Realschule EBERBACH

Pestalozzistr. 2
69412 Eberbach
Tel: 06271-92190
Sekretariat: Frau Rechner
E-Mail: info@rseberbach.de

Realschule Eberbach | Pestalozzistr. 2 | 69412 Eberbach

SOCIAL MEDIA: WhatsApp, Instagram, TikTok und Co.

Leitfaden für Eltern

27. Oktober 2024

An der Realschule nehmen wir das Thema Medienbildung ernst: Innerhalb des Unterrichtsfaches Basiskurs Medienbildung in Kl. 5 und mit Hilfe eines aufeinander aufbauenden Mediencurriculums in den Profilwochen in Kl. 6 - 8 fördern wir die reflektierte Medienkompetenz Ihres Kindes. Für viele Jugendliche ist die Bedienung der sozialen Netzwerke scheinbar leicht und oft können sie die Folgen einer sorglosen und unkritischen Nutzung trotzdem nicht einschätzen. Schauen Sie sich deshalb die von Ihrem Kind genutzten Online-Dienste gemeinsam an und sprechen Sie frühzeitig über mögliche Risiken. Die folgenden Punkte sollten Sie dabei bedenken:

1 Sicherer in Social Media – Juristischer Hintergrund

Dienste wie TikTok oder WhatsApp zu nutzen, ist laut AGBs der Anbieter mit Altersbeschränkungen verbunden. Für jüngere Nutzer-innen sind jedoch keine ausreichenden Sicherheitsvorkehrungen vorhanden. Daher sind sie höheren Risiken ausgesetzt – z. B. ungewollten Kontaktaufnahmen durch Fremde über WhatsApp.

Gerade weil das tatsächliche Alter nicht überprüft wird, sollten Sie als Eltern diese Altershinweise ernst nehmen. Informationen unter:

www.klicksafe.de/mindestalter

Für Jugendliche unter 16 Jahren haben Eltern sicherzustellen, dass ihre Kinder sich mit den Möglichkeiten und Risiken digitaler Medien auseinandersetzen. Sie als Eltern tragen die Verantwortung für den Umgang ihrer Kinder mit dem Smartphone. Die Unwissenheit schützt Sie nicht vor möglichen Konsequenzen.

- Informieren Sie sich, in welcher Form Sie von Anfang an Ihr Kind bei der Nutzung des Smartphones altersgerecht unterstützen können. Hierbei sind anfangs technische Einschränkungen (z.B. mit Family-Link) absolut empfehlenswert. Unter www.medien-kindersicher.de finden Sie Informationen über technische Schutzlösungen für die Geräte, Dienste und Apps Ihrer Kinder.

2 Medienstress v.a. bei jüngeren Nutzern

Jüngere Nutzer können sich oft noch nicht selbst einschränken und erleben die Flut an Posts ungehemmt. Das ist ein Zeitfresser und hat Auswirkungen auf die Konzentrationsfähigkeit Ihres Kindes haben.

3 Problemfelder rund um die Sozialen Netzwerke

- Schutzeinstellungen: Ihr Kind sollte wissen, wie es sich beim jeweiligen Online-Dienst vor unerwünschten Kontakten oder Kommentaren schützt. Stellen Sie sicher, dass es diese Schutzeinstellungen kennt und kompetent nutzen kann.
- Mobbing-Gefahren: Besonders in Gruppenchats kann es zu Hate-Speech, Beleidigungen, Übergriffen und Erniedrigungen kommen. Wenn diese zielgerichtet über einen längeren Zeitraum erfolgen, dann kann es zu Mobbingsituationen kommen.
  → Bleiben Sie im permanenten Austausch mit Ihrem Kind. Sie sollten bis zu einem gewissen Alter gelegentlich gemeinsam mit Ihrem Kind die Gruppenchats verfolgen.
- Gewaltverherrlichende oder pornographische Bilder und Filme:
  → Die Verbreitung, aber auch der Besitz unerlaubter Fotos und Videos ist eine Straftat.
- Beachten Sie bitte auch die Abhängigkeits- und Manipulationsrisiken bei Ihrem Kind.

4 Schulische Sanktionierung bei Fehlverhalten

Die Schule wird ein Fehlverhalten sanktionieren, wenn sie davon erfährt und das Online-Verhalten in schulischem Kontext stattgefunden hat, d.h. wenn es z.B. innerhalb eines Gruppenchats passiert, der in schulischem Zusammenhang steht oder wenn es den schulischen Ablauf stört (z.B. bei Mobbing gegenüber einem Mitschüler).

Weitere Informationen und Tipps im Hinblick auf die Entwicklung der reflektierten Medienkompetenz Ihres Kindes finden Sie unter: www.klicksafe.de

Bitte bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass Sie den Leitfaden Social Media für Eltern zur Kenntnis genommen haben.

Mit freundlichen Grüßen

M. Hanke

Schulleiter

Leitfaden Social Media für Eltern Datum: _____

Name Schüler/-in: _____ Klasse: _____

- Ich / Wir haben den Leitfaden erhalten und gelesen.
- Ich / Wir wissen, dass wir als Erziehungsberechtigte von Kindern unter 16 Jahren die Aufsichtspflicht für bewusste und unbewusste Straftaten bei der Nutzung sozialer Netzwerke wie z.B. WhatsApp haben.

_____

Unterschrift Erziehungsberechtigte[r]